

Die Oberbürgermeisterin

Formulierungsvorschlag zur Neufassung des Antrages der Fraktionen SPD, BfE und CDU – Sicherung des notwendigen Eigenanteils der Stadt Eisenach für die Baumaßnahme „Neubau Busbahnhof“

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Land die notwendigen Gespräche mit der Zielstellung zu führen, das Vorhaben zur Realisierung des Zentralen Omnibusbahnhofes in der Gabelsbergerstraße/Müllerstraße zu realisieren und die Finanzierung zu sichern. Die Gespräche sind auch mit der Zielstellung zu verbinden, eine möglicher Weise bestehende Rückforderung bereits erhaltener Fördermitteln zu verhindern.

Die Oberbürgermeisterin wird weiterhin beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Stadt Eisenach einen eigenen Miteleistungsanteil darstellen kann. Über das Ergebnis dieser Prüfung ist im Haupt- und Finanzausschuss vor dem Gesprächstermin mit dem Land zu informieren.

Begründung:

Die Stadt Eisenach bekennt sich zum Vorhaben zur Schaffung eines Zentralen Omnibusbahnhofes. Das Land hat die Notwendigkeit des Vorhabens anerkannt und bereits Fördermittel gezahlt.

Für die weitere Umsetzung des Projektes sind erneut Fördermittel des Landes in Aussicht gestellt und für das Jahr 2014 reserviert worden. Fraglich ist derzeit, ob und inwieweit die Stadt Eisenach den notwendigen Eigenanteil aufbringen kann. Hierzu wurden bereits im Herbst 2013 die notwendigen Gespräche mit den beteiligten Fachministerien, dem Landesverwaltungsamt und der Stadt geführt. Im Januar 2014 sollen die Gespräche fortgeführt werden.

Zur Bekräftigung der Verhandlungsposition der Stadt Eisenach gegenüber dem Land stellt der Stadtrat klar, dass er weiterhin an der Realisierung des Vorhabens festhält.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin